

Herausgeber:  
**DKP Deutsche  
Kommunistische Partei  
im Essener Norden**  
Verant.: W. Richter, Hoff-  
nungsstr. 18, 45127 Essen  
www.essen.dkp.de  
Dkp.essen@dkp-essen.de  
Druck: Eigendruck

# Zeitaufnahme für den Essener Norden



Zeitung der DKP und der Bürgerliste Nord für den Stadtbezirk V

Nr. 1/ 48. Jahrgang

Februar 2021

Beeindruckender Trauermarsch am 30. Dezember 2020

**Zur Sache**

## Gesundheitsversorgung des Essener Nordens zu Grabe getragen!

So hatte sich die Contilia Gruppe das nicht vorgestellt. Eigentlich wollte sie still und heimlich am 31. Dezember 2020 das Vincenz-Krankenhaus schließen. Ohne weitere Öffentlichkeit, ohne ein Wort des Dankes an die Beschäftigten.



**Beeindruckende Größe: Der Trauermarsch  
am 30. Dezember in Stoppenberg**

Doch es kam anders. Die Initiative für den Krankenhausentscheid organisierte am Vorabend der Schließung einen Trauermarsch in Stoppenberg und trug symbolisch die Gesundheitsversorgung im Esse-

ner Norden zu Grabe.

Bereits zu Beginn hatten sich trotz des kalten Wetters rund 100 Teilnehmer vor dem Stoppenberger Rathaus versammelt. Zum Auf-



**KRANKENHAUS  
ENTSCHEID**

Versorgung sichern  
Krankenhäuser retten  
takt sprachen neben Hans Peter Leymann-Kurz von der Initiative, ein Beschäftigter des Vincenz-Krankenhauses, Bezirksbürgermeister Michael Zühlke und Jan von Hagen von Ver.di.

Dem anschließenden Trauermarsch schlossen sich immer mehr Menschen aus Stoppenberg und Umgebung an.

Vor dem Vincenz-Krankenhaus wurde der Zug von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwartet.

Fortsetzung auf Seite 3

Die Zeit nach Trump

### Was wird sich wirklich ändern?

Viele in der Welt haben erleichtert aufgeatmet, als es nach Tagen endlich feststand: Jo Biden ist der neue Präsident der USA. Trump ist Geschichte und vermissen werden ihn nur die Karikaturisten.

Und die ersten Amtstage des neuen Präsidenten scheinen in die richtige Richtung zu gehen.

- Baustopp für den Zaun zwischen Mexiko und den USA
- Wiederbeitritt zum Pariser Klimaschutzabkommen, Stopp für die Pipeline nach Alaska.
- Maßnahmen gegen Rassismus in Armee und Polizei.

Ist dies der Anfang oder vielleicht schon das Ende positiver Maßnahmen dieser Amtszeit:

- Keine Maßnahmen zur Beendigung des Wirtschaftskrieges gegen die EU und China
- Die Einmischung in die Souveränität Deutschlands in Sachen Nord Stream II mit Sanktionen und Erpressungen wird fortgesetzt
- Kein Wort zu den angekündigten Rüstungsstopp-Abkommen mit Russland.

In vier Jahren wird man wissen, wie sehr man sich über den Sieg Bidens wirklich freuen konnte.

**Aus dem Inhalt**

Spilker will weg	S. 2
Bodenaustausch in Karnap	S. 3
Anpacken, nicht kaputtreden!	S. 4

**Corona-Samstag, 13. Februar 2021**

**Ob Baby, Leber, Niere, Herz,  
kein Krankenhaus, das ist ein Scherz!**

Die Initiative Krankenhaus Entscheid ruft auf zum

**närrischen Protestkorso**

(Natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln)

**Start: 11:11 Uhr Vincenz-Krankenhaus  
Kundgebung und Abschluss 13:11 Altenessener Markt**



krankenhausescheid essen

## Kutel-Gelände, woher kommen die Millionen?

# Anzeige wegen Verdachts auf Geldwäsche

Mit heute immerhin 100.000 € Stammkapital in ein Gelände investieren mit einem mehrstelligen Millionenbetrag? Bereits im August 2019 hatte die Zeitung „Die Welt“ Alarm geschlagen, Anfang 2020 hatte die DKP das Thema aufgegriffen und kritische Fragen gestellt. Auch DKP OB Kandidat Peter Köster hatte OB Kufen in einem offenen Brief nach der Herkunft der Gelder für das Kutel-Gelände gefragt.

Doch eine Antwort blieb der OB schuldig. Zwar schrieb er, dass man die Zusammenarbeit mit dem Investor überdenke, getan hat sich nichts. Im Gegenteil: bei der Stadt wird weiter mit Eifer an der Planung für das Kutel-Gelände zusammen mit dem Investor gearbeitet. OB Kufen betonte noch vor der Wahl im WAZ Interview, dass man hier endlich einen Durchbruch in der Stadtentwicklung erreicht habe.

### Blutdiamanten?

Zur Erinnerung: Investor auf dem Kutel-Gelände ist die Durmaz International GmbH, die über ein Netzwerk an Schwesterfirmen in NRW verfügt. Einer der Geschäftsführer ist laut "Welt" Taner Ay, ein ehemals führendes Mitglied des als krimineller Vereinigung verbotenen Osmanen BC. Taner Ay brüstet sich bester Beziehungen zu höchsten Kreisen der Erdogan-Regierung und seine Partei, die AKP.

Die Frage liegt also nahe, ob nicht Gelder des kurz vor dem

Kauf verbotenen Osmanen BC durch den Immobilien-Kauf gewaschen wurden.



Ebenso die, ob Vermögen, welche bei der Niederschlagung des angeblichen Putschversuchs gegen das Erdogan-Regime enteignet wurden, auf diesem Wege durch die Enteigner legalisiert werden.

Bei der Stadt Essen scheint man den Kopf in den Sand zu stecken. Hier ist man froh endlich überhaupt einen Investor gefunden zu haben, egal woher das Geld stammt.

### Anzeige bei der FIU

Die DKP nimmt das nicht hin. Sie hat jetzt bei der FIU (Financial Intelligence Unit,

der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen) Anzeige wegen des Verdachts der Geldwäsche erstattet. Es darf nicht sein, dass in Altenessen möglicherweise Gelder aus Folter, Raub, Erpressung, Mord

und Enteignung gewaschen werden.

**Stadt Solingen war schlauer**  
Die Solinger Stadtmütter und -väter waren da vorsichtiger. Sie verhinderten bereits 4 Jahre vor dem Kutel-Deal den Verkauf eines alten Industrieareals an Durmaz, in dem sie selber kauften. Angeblich wollte Durmaz 150 Mio. Euro investieren, alles mit 100.000 € Stammkapital!

## Erst zerschlagen - dann verdrücken

# Thomas Spilker will weg aus Altenessen!

**Saure Gurkenzeit um den Jahreswechsel, da schafft es selbst der Ex-CDU Ratsherr und heutige FDP-Mann Thomas Spilker mal wieder in die Presse.**

Wie schon so oft, erhebt er seine klagende Stimme und erklärt, der Essener Norden werde immer weniger lebenswert. „Ich empfehle jedem, hier wegzuziehen, weil die Politik keine Änderung will“, so Spilker im Rahmen einer Diskussion auf der Internet-Plattform Facebook.

### Vorbild Donald Trump

Wie schon sein Vorbild Donald Trump, hält er es dabei nach dem Motto: man muss eine Unwahrheit nur oft genug wiederholen, dann wird sie auch geglaubt.

Wider besseren Wissens behauptet er, der Essener Norden sei wegen der gescheiterten Integration ein Hort von Verbrechen und Gewalt.

### Er zog den Stöpsel!

Dabei war es eben jener Thomas Spilker, der massiv dazu beigetragen hat, die Lebensqualität der Stadtteile im Essener Norden zu senken.

Er war es, der

- sich für die Schließung des Kuhlhoffbades stark machte,
- der die Menschen anlog, als es um den Erhalt der Turnhalle Twentmann-

straße ging,

- der bei Mittelkürzungen für Jugendeinrichtungen als erster die Hand hob.

Und es ist seine Partei, die sich massiv für die Schließung von noch mehr Krankenhäusern einsetzt, z.B. mit der Krankenhausreform NRW.

### Altenessen soll schöner werden!



Herr Spilker beklagt also den von ihm mit angerichteten Kahlschlag. Für das was der Norden braucht, dafür steht er nicht, z.B. bessere Ausstattung der Schulen, Kindergärten, Sportstätten und Freizeiteinrichtungen und eine bessere Sozial- und Integrationsförderung.

**Da ist es besser Herr Spilker geht, und zwar für immer!**  
**Wir bleiben und kämpfen für unseren Essener Norden.**



Am 05. Dezember 2020 unterstützte die DKP im Bezirk V & VI den bundesweiten Aktionstag „Abrüsten statt Aufrüsten“. Mit Transparent und Pflastersprüchen mit Sprühkreide wurde gefordert „Pflege statt Panzer“  
Damit wurde auch auf das Missverhältnis zwischen der stetigen Steigerung der Rüstungsausgaben und gleichzeitigen Kürzungen im Gesundheitswesen bis hin zu Krankenschließungen aufmerksam gemacht.

## Fortsetzung von Seite 1

# Gesundheitsversorgung des Essener Nordens zu Grabe getragen!

Ihnen war deutlich anzusehen, wie nah ihnen die Schließung ging.

Der Trauerredner würdigte die Verdienste und den Einsatz der Beschäftigten sowohl des

tilia-Gruppe, die die Versorgung der Menschen im Essener Norden auf dem Altar des Profits opfert.

Ein Herr Stauder, der nur sein Bier im Kopf zu haben



Vincenz-Krankenhauses und des Marienhospitals.

Er machte deutlich, dass nach der Schließung beider Krankenhäuser der gesamte Essener Norden und Nord-Osten ohne Krankenhausversorgung dastehen wird.

### Verursacher benannt

Ebenso wurden die Verursacher und Verantwortlichen benannt: Die katholische Con-

scheint und im Aufsichtsrat für die Schließung stimmte. Ein Oberbürgermeister Kufen, der mit allen Tricks zu verhindern versucht, dass ein Bürgerentscheid zum Erhalt zweier Krankenhausstandorte gestartet werden kann.

### Entscheid muss her

Für die Teilnehmer des Trauerzuges, so der Redner weiter, sei es Verpflichtung



**Stellvertretend verliert Jutta Markowski auf den Treppen des Vincenz-Krankenhauses die „Gedanken zu Schließung“.**

nicht müde zu werden, für den Bürgerentscheid und den Erhalt der Standorte einzutreten.

Zur Trauerfeier hatten auch die Mitarbeiter\*innen des Vincenz-Krankenhauses ihre Gedanken zu Papier gebracht.

Da sie aber befürchteten, dass es ihnen zu nahe gehen würde diese selber vorzutragen, hatten sie Jutta Markowski (DKP), als eine der Initiator\*innen gebeten, dies für sie zu tun.

## Aus dem Bezirk V + VI - kurz & knapp

### Vonovia

#### Knecht Ruprecht bei Vorstand Buch!

Wäre er live dabei gewesen, dann hätten ihm wahrscheinlich die Knie geschlottert. Am 4. Dezember erschien der Nikolaus zusammen mit Knecht Ruprecht im Plänkerweg, um Vonovia-Vorstand Buch einmal tüchtig die Leviten zu lesen.

In seinem roten Buch fand der Nikolaus wenig lobenswertes, dafür umso mehr schändliches, was er dem Vonovia-Chef unter die Nase rieb. So vor allem auch die Zerstörung des Wohnumfelds der Mieter in Katernberg. Alles zu sehen auf Facebook unter Rettet-die-Katernberger-Grünflächen!

### Nikolaus Corona-like



Corona-like unterwegs, der rote Nikolaus der DKP im Lattenkamp am 4.12.20

## Spielplatz Spakenbroich in Karnap, nach DKP Aktionen:

# Boden wird ausgetauscht

**Bodenproben der DKP auf dem Spielplatz Spakenbroich im Frühjahr 2020 hatten bedenkliche PAK Werte gezeigt. Da seitens der Stadt Essen zunächst keine Reaktion erfolgte, sperrte die DKP Anfang August 2020 symbolisch den Spielplatz.**

In darauf folgenden Gesprächen der DKP mit dem Essener Umweltamt sagte dieses zu, bis zum Jahresende eigene Proben zu entnehmen und zu analysieren.

### Wort gehalten

Und tatsächlich, zu Weihnachten lagen die Ergebnisse auf dem Tisch. Erfreulich ist, dass die PAK Belastung auf

dem Spielplatz in der obersten Bodenschicht erkennbar geringer ist als zunächst vermutet. Sie zeigten aber auch, je tiefer man in Karnap buddelt, um so mehr nimmt die Belastung zu. (Wer also mehr als einen Spaten tief gräbt, sollte auf der Hut sein.) Dies deutet darauf hin, dass die Belastung bereits vor Jahrzehnten

entstanden ist.

Die Proben des Umweltamtes förderten aber auch etwas anderes zu Tage.

### Belastung mit Blei

Auf einer Teilfläche ist jedoch eine erhöhte Menge an Blei im Boden gefunden worden, die in einer Probe einen Wert oberhalb des Grenzwertes erbracht hat.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Essen entschlossen, diesen Teilbereich mit zertifiziertem Oberboden

von 10 cm zu überdecken, dafür die bestehende Rasennarbe abzunehmen und neuen Rasen einzusäen.

### Neuer Boden im April

Die Arbeiten sollen im April 2021 durchgeführt werden. Zusätzlich sollen einige Sträucher eingepflanzt werden.

Für die Zeit des Anwachsens des Rasens wird diese Teilfläche abgesperrt, die anderen Teile des Spielplatzes werden jedoch durchgängig nutzbar bleiben.

Unterstützen Sie die DKP mit Ihrer Unterschrift

## DKP tritt zur Bundestagswahl 2021 an

Zur Bundestagswahl 2021 schickt die DKP eine Landesliste sowie Direktkandidat\*innen ins Rennen. Für den Essener Norden und damit für die Stadtteile Altenessen, Karnap, Katernberg, Stoppenberg und Schonnebeck tritt Siw Mammitzsch an. Unsere Kandidatin ist Geschäftsführerin der Mietergemeinschaft Essen e.V. und engagiert sich sowohl beruflich als auch ehrenamtlich in Stadt und Stadtteil.

Bei der Bundestagswahl steht die DKP konsequent ein für soziale Politik, für Frieden und Abrüstung sowie für eine Gesundheitsversorgung, die sich nach den Bedürfnissen der Menschen

richtet. Während in den Bereichen Gesundheit und Soziales Leistungen gekürzt und Budgets zusammengestrichen werden, ist für die Rüstung oder die Rettung von

Großkonzernen jedoch plötzlich Geld da. Das ist ein Skandal. Wir sagen daher: „Die Krise heißt Kapitalismus – die Reichen sollen zahlen – runter mit der Rüstung!“

Altenessen nicht lebenswert?:

### Anpacken und fördern statt kaputtreden!

Die von rechten Scharfmachern und bürgerlichen Politikern befeuerte Debatte über die Lebensqualität in Altenessen wird langsam nervig. Die Randale in der Silvesternacht sind ohne Frage nicht zu rechtfertigen und waren der Debatte nicht förderlich.

Jedoch war die mediale Aufbereitung fragwürdig. Sie lässt Außenstehende vermuten, Altenessen wäre eine No-Go-Area.

Wenn sich ein Herr Endruschat und andere nur noch beklagen, müssen sie sich fragen lassen, was sie all die Jahre ihrer Ratstätigkeit

über mangelnde Einkommen und das Sterben des örtlichen Handels klagen.

Deshalb muss viel mehr getan werden um die Menschen, die hier vor Ort einen Großteil der Integrationsarbeit für ganz Essen leisten, zu entlasten und den Norden lebenswerter zu machen. Ungleiches muss ungleich behandelt werden, deshalb muss mehr Geld hier hin (unvollständige Liste):

- nicht bloß smarte Gesundheitsversorgung, sondern Krankenhäuser;
- Grund- und weiterführende Schulen im Norden überproportional fördern. Die Fördervereine hier sind nicht so reich, dass sie neue Spielgeräte, Unterrichtsmaterial oder Tablets mitfinanzieren könnten. Grundschulbezirke wieder einführen.
- mehr Sozialarbeiter\*innen im Stadtteil und in den Schulen;
- sozialen Wohnungsbau sowohl im Norden als auch viel stärker im Süden; Modernisierungen ohne Verdrängungen; Schrottimmobilien in städtische Hand;
- statt Marina ein Freibad am Kanal; ausreichend Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Ältere.

Und zu guter Letzt: mit dem Betrieb von Krankenhäusern, Wohnungsbau und mehr sozialpädagogischem Angebot im Norden würden auch Arbeitsplätze entstehen, die hier dringend gebraucht werden.



Seit fast eineinhalb Jahren gesperrt, Rutsche an der Schule an der Neuessener Straße, aber kein Thema für die Politiker im Norden

Alles Unsinn, der den Rechten in die Karten spielt. Sie wollen vor allem Migranten als Ursache allen Übels sehen, sie wollen spalten.

Mal davon abgesehen, dass keine einzige Statistik den Essener Norden an der Spitze von Straftaten sieht, lenkt das Aufbausuchen solcher Vorkommnisse nur von den wirklichen Problemen des Stadtteils ab.

keit für den Essener Norden getan haben. Wenn man im Essener Süden keine Wohnung bezahlen kann, muss man sich nicht über den hohen Migrationsanteil beschweren. Wenn man Schulhöfe und Schulen versauern lässt, muss man sich nicht wundern, wenn die Kids die Sachen nicht pfleglich behandeln. Wenn man nichts für eine bessere Bildung tut, kann man nicht

Unsere Kandidatur braucht Ihre Unterschrift!

Damit die DKP in NRW bei der Bundestagswahl 2021 mit einer Landesliste kandidieren darf, benötigen wir Unterstützungsunterschriften. Mit Ihrer Unterschrift ermöglichen Sie die Kandidatur, unabhängig von Ihrer endgültigen Wahlentscheidung.

So können Sie uns unterstützen:

1. Formulare unter [essen.dkp.de/bundestagswahl-2021](https://essen.dkp.de/bundestagswahl-2021) heruntergeladen und beidseitig ausdrucken.
2. Pflichtangaben ausfüllen und schicken an: DKP Essen, Hoffnungsstraße 18, 45157 Essen

**Wichtig:** Einsendeschluss ist der 30.06.2021!

**UZ unsere zeit**

Wochenzeitung der DKP

Sonntags shoppen?

Wir sind viele und eins

Tariffrage bei der Postbank

Automobilindustrie – wie weiter?

Flexibel und robust

Was tun gegen rechts im Betrieb?

Reichtum umverteilen

Ein Euro mehr und volle Ost-West-Angleichung

Tarifforderung für das Kfz-Handwerk

Tarifvertrag und gesunde Arbeit

**Jetzt 6 Wochen die UZ Probelesen**

Kostenlos.  
Das Probe-Abo  
endet automatisch

**UZ-shop**

100% UZ – 100% ROT

[www.uzshop.de](http://www.uzshop.de)

**Hier gibt es  
mehr zur DKP**

**Internet**  
[essen.dkp.de](https://essen.dkp.de)

**Mail**  
[dkp.essen@dkp-essen.de](mailto:dkp.essen@dkp-essen.de)

**Facebook** [dkp-essen](https://www.facebook.com/dkp-essen)